



## Regel-Änderungen ab 01.01.2009



Alle Änderungen im Regelwerk der FIVB werden per 01.01.2009 auch im ÖVV übernommen. Ausgenommen sind die Regelungen zum zweiten Libero und die damit verbundene Erhöhung der Anzahl der Spieler. Die Gesamt-Anzahl Spieler je Team bleibt bei 12, aus diesen 12 kann ein Libero benannt werden.

Hier die Regeländerungen sinngemäß-verbindlich für den ÖVV in deutscher Sprache.

- 5.3.2 Falls der Head-Coach seine Mannschaft aus irgendeinem Grund verlassen muss (auch wegen Sanktionen), oder verlassen will, darf auf Antrag des Spielkapitäns und mit Genehmigung des ersten Schiedsrichters der Assistant-Coach die Aufgaben des Head-Coaches (während dieser Zeit) übernehmen.  
**Klarstellung für den ÖVV:** Selbst spielen zählt nicht als „verlassen“!
- 10.1.3 Ein Ball, der unter dem Netz in Richtung des Gegners fliegt, ist so lange im Spiel, bis er die senkrechte Netzebene **vollständig** durchquert hat.
- 11.2.2.2 Das Berühren des gegnerischen Spielfeldes ist mit jedem Körperteil oberhalb der Füße erlaubt, solange es das Spiel des Gegners nicht stört.
- 11.3.1 Eine Netzberührung durch einen Spieler ist kein Fehler, außer es stört das Spiel.
- 11.3.2 Spieler dürfen die Pfosten, die Verspannung des Netzes, oder jedes andere Objekt außerhalb der Antennen (inkl. dem Netz selbst) berühren, solange es das Spiel nicht stört.
- 11.4.4 Ein Spieler stört das (gegnerische) Spiel wenn er... (Beispiele)  
... das obere Netzband oder die oberen 80cm der Antennen berührt, aber nur während einer Aktion in der er den Ball spielt.  
... das Netz zur Unterstützung nutzt während er den Ball spielt.  
(z.B. um höher zu springen)  
... sich einen Vorteil gegenüber dem Gegner verschafft (z.B. indem ein Mitspieler das Netz nach unten zieht um einen Angriff zu erleichtern)  
... Aktionen setzt mit denen er den Gegner hindert den Ball zu spielen.  
(z.B. durch das Netz greifen)

In diesem Zusammenhang darf auf das Lehrvideo verwiesen werden:

[http://www.hunvolley.hu/mrsz/jatekvezetok/szab\\_terem/net\\_rule\\_modifications.wmv](http://www.hunvolley.hu/mrsz/jatekvezetok/szab_terem/net_rule_modifications.wmv)  
Quelle: Ungarischer Volleyball Verband, Laszlo Herpai



- 14.1.1 Das Blocken ist eine Aktion von in der Nähe des Netzes befindlichen und über die Netzoberkante reichenden Spielern, um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren. Die Höhe des Ballkontaktes ist dabei unerheblich. Nur Vorderspieler dürfen einen Block ausführen, **im Moment des Ballkontaktes muss aber ein Teil des Körpers höher als die Netzoberkante sein.**
- 15.2.1 Normale Spielunterbrechungen dürfen **ausschließlich** vom Head-Coach (ersatzweise Assistant-Coach, siehe 5.3.2), **oder in dessen Abwesenheit** vom Spielkapitän beantragt werden.
- 15.10.3a Um einen normalen Spielerwechsel zu beantragen, muss der Wechselspieler, bereit zu spielen, während einer Spielunterbrechung in die Wechselzone eintreten.
- 15.10.3b Ist das nicht der Fall ist der Spielerwechsel zurückzuweisen, und die Mannschaft erhält eine Sanktionen wegen Verzögerung.
- 15.10.3c Der Antrag auf einen normalen Spielerwechsel wird anerkannt und vom Schreiber oder dem zweiten Schiedsrichter, durch Verwendung eines Buzzers oder der Pfeife, angekündigt.  
**ÖVV Regelung:**  
Es obliegt weiterhin nur dem zweiten Schiedsrichter und NICHT dem Schreiber, über die Anträge auf Spielerwechsel zu entscheiden!

Bei offiziellen FIVB-Wettbewerben werden nummerierte Tafeln zur Vereinfachung des Spielerwechsels verwendet.

Zur Erinnerung: In den überregionalen ÖVV Wettbewerben ist die Verwendung von Wechseltafeln ebenfalls verpflichtend.

Ergänzung für den ÖVV bis Klarstellung von FIVB oder CEV vorliegt:

Bei Mehrfachwechseln müssen sich die Wechselspieler, die eingewechselt werden wollen, zur selben Zeit nahe der Wechselzone aufhalten und nacheinander in die Wechselzone eintreten, wobei sie jeweils die Abwicklung des vorherigen Wechsels abwarten müssen.

24.3.2.4 Der 2. SR darf nun wieder den Angriffsfehler eines Hinterspielers oder des Liberos pfeifen.

Uwe Stark  
(Regel-Kommission)